

Motorrad gestohlen

WAHLSTEDT. Mittwochnacht voriger Woche ist im Birkenweg ein Motorrad gestohlen worden. Wie die Polizei am Montag mitteilte, entwendeten unbekannte Täter direkt an der Wohnanschrift des 30-jährigen Geschädigten ein Motorrad der Marke Ducati in der Farbe rot. Die Maschine mit Segeberger Kennzeichen war mit einer grün-schwarzen Motorradplane abgedeckt. Die Tatzeit dürfte zwischen 21 Uhr abends und 15.30 Uhr liegen. Der Schaden wird auf knapp 2000 Euro geschätzt.

Das Sachgebiet 5 (Komplexe Ermittlungen) der Kriminalpolizei in Pinneberg hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nun Zeugen, die verdächtige Personen gesehen oder Beobachtungen in den Tagen zuvor gemacht haben. Hinweise nehmen die Ermittler unter der Rufnummer 04101/202 0 oder per E-Mail SG5.Pinneberg.KI@polizei.landsh.de entgegen. *thb*

Ehemalige 182er treffen sich

BAD SEGEBERG. Endlich kann der Verein Ehemalige 182er des früheren Panzergrenadierbataillons 182 wieder eine Veranstaltung starten. Nach der coronabedingten Pause treffen sich die Mitglieder am Freitag, 27. August, ab 16 Uhr zum Sommerfest im Gildeheim des Ernst Wickel Standes der Stadtvogelschützengilde. Außerdem beschloss der Vorstand auf seiner Sitzung in der Gaststätte Spahr in Schackendorf, den „Segeberger Nachmittag“ am Sonntag, 5. Dezember, ab 11 Uhr in der Gaststätte Doppelreihe in Rickling zu veranstalten. *hil*

Landfrauen wählen Vorstand

GARBEK. Die Wahl der Vorsitzenden der Landfrauen Schlammersdorf und Umgebung steht auf dem Programm der Jahresversammlung des Vereins am Freitag, 27. August, um 15 Uhr im Haus der Gemeinde in Garbek. Derzeit hat Margret Rahlf den Posten inne. Nach den Berichten aus dem Vorstand wird zudem die Position der Schriftführerin und eine Kassenprüferin neu gewählt. Wegen Corona wird es bei der Versammlung nicht wie gewohnt einen Vortrag geben oder Bewertung. Anmeldung bei Erika Schult unter Telefon 04599/224. *nma*

Instrument lernen ab sechs Jahren

KALTENKIRCHEN/HENSTEDT-ULZBURG. In den Unterrichts-orten Kaltenkirchen und Hensstedt-Ulzburg starten neue Instrumenten-Schnupperkurse. Kinder ab sechs Jahren können in sechs Einzelunterrichtsterminen bei qualifizierten Lehrkräften verschiedene Instrumente ausprobieren und kennenlernen. Näheres unter kreismusikschule@vjka.de oder Telefon 04551/95910. *nib*

IHR REDAKTEUR LOKALREDAKTION

THORSTEN BECK
04551/904-34
bad.seeberg@
segeberger-
zeitung.de



Buntes Treiben mit ernster Botschaft

Netzwerk Inklusion lud zum Picknick am Großen Segeberger See – Hunderte nutzten die Gelegenheit

VON NADINE MATERNE

BAD SEGEBERG. Buntes Treiben herrschte am Sonntagnachmittag auf der Seepromenade in Bad Seeberg. Bänke, Tische, auf der Decke am See – in vielen Kleingruppen saßen Jung und Alt zusammen, mit und ohne Handicap oder Migrationshintergrund. Eingeladen hatte das Netzwerk Inklusion zum Picknick am See.

Die sonst lange Tafel konnte Corona-bedingt dieses Jahr nicht aufgebaut werden. Stattdessen suchten sich die Menschen an verschiedenen Orten ihren Platz zum Plauschen und Entspannen. Mit einem Flatterband war die Promenade der Länge nach geteilt in einen öffentlichen Bereich und die Veranstaltungsfläche mit Verweilmöglichkeiten. Die Registrierung mit der Luca-App reichte zur Teilnahme aus.

Am Eingang zur Promenade vergnügten sich Kinder mit den Spielgeräten, die der Kreis zur Verfügung gestellt hatte. Besonders beliebt war das Kindertaxi, ein Lastenrad, in dem die Kleinen die Promenade rauf und runter kutschieren wurden.

➔ Die sonst übliche „Lange Tafel“ konnte wegen der Corona-Regeln dieses Jahr nicht aufgebaut werden.

Auch der Nachwuchs von Yvonne und Sascha Grimm hatte das Angebot schon ausgiebig genutzt. Auf einer Decke direkt am See hatte es sich das Paar gemütlich gemacht, während sich die Kinder amüsierten. „Wir haben von der Veranstaltung gelesen und sind mit den Kindern hergefahren“, berichtet Yvonne Grimm. Sie leben noch nicht



Inklusives Picknick am Großen Segeberger See in Bad Seeberg: Yvonne und Sascha Grimm aus Negerbötzel genießen die gute Stimmung am See.

FOTOS: NADINE MATERNE

lange in Negerbötzel im Umland und sind das erste Mal bei dem Fest dabei und genießen die gute Stimmung. „Es gibt Livemusik und Essen, das Wetter ist toll.“ Ihnen fehle nichts.

In der Mitte der Promenade, auf den Stegen war eine Bühne aufgebaut. Eine Liveband spielte Jazzmusik. Hinter den Musikern fuhren immer wieder Stand-Up-Paddler vorbei – auch ein Schnupperangebot der trendigen Wassersportart wurde angeboten und rege genutzt.

Auf dem „Festland“ verfolgte unter anderem die Familie Schuckart das Geschehen. Als Unterstützer unter anderem von der Inneren Mission seien sie regelmäßig bei der Inklusiven Tafel dabei, die 2015 das erste Mal organisiert worden war in Bad Seeberg.



Familie Schuckart aus Wahlstedt hat sich den Kaffee selbst mitgebracht. Sie sind regelmäßig zu Gast beim inklusiven Picknick. Im Hintergrund läuft Jazzmusik von der Liveband.

Ihnen gefällt das Fest am See. Die vor einigen Jahren sanierte Promenade habe doch einiges bewirkt, lobte Walter Schuckart.

Das Café Goldmarie und die Spindel vom Landesverein, in dem Menschen mit Einschränkungen arbeiten, sorgten für das Catering und hat-

ten gut zu tun. In zurückliegenden Jahren wurden auch selbstgemachte internationale Speisen angeboten, das sei in diesem Jahr wegen der Corona-Hygienevorschriften nicht möglich gewesen, erklärt Ute Heldt-Leal von der Stadt Bad Seeberg als Mitveranstalter. Trotzdem sei sie „ganz glücklich“ über den Zuspruch zur Veranstaltung.

Auch Dr. Wolfgang Arnold, Koordinator des Netzwerk Inklusion, zog eine positive Bilanz. Deutlich über 700 Besucher seien gekommen. Das sei sehr gut mit den geltenden Abstandsregeln.

Vor zwei Jahren waren bei schlechteren Wetterbedingungen knapp 1800 Menschen insgesamt vor Ort gewesen. Vergangenes Jahr war die inklusive Tafel wegen der Pandemie ausgefallen.

Oberhalb der Gürtellinie soll Schluss sein

Neuer Verein „K1,5 überm See“ will sich vor allem anspruchsvoller Kleinkunst und Musik verschreiben

VON FRIEDRIKE KRAMER

BAD SEGEBERG. Nach intensiver Vorbereitung war es nun so weit: Dreizehn Kulturinteressierte haben den Verein „K1,5 überm See“ gegründet. „Das war aufregend“, betonte der erste 1. Vorsitzende Wolfram Schmidt, der zusammen mit seinem Stellvertreter Uwe Rönnfeldt und Schatzmeisterin Karin Sandbrink in die Jugend-Akademie gekommen war, um auch gleich den künftigen Veranstaltungsort vorzustellen. Die Leiterin der kooperierenden Kultur-Akademie, Sabine Lück, ist begeistert: „Wir vom VJKA sind hier unheimlich gern Gastgeber für diesen Verein, denn das bedeutet für Bad Seeberg eine qualitativ hohe lokale Bereicherung zusätzlich zu unseren eigenen Produktionen.“

„Immer in den Räumen der Akademie – dem Forum, dem Studio oder im Open-Air-Bereich –, immer an einem Sonntag, immer um 18 Uhr: Das prägt sich sicherlich ein“, meint Wolfram Schmidt, der mit seinen Mitstreitern aus der Dahlmansschule Kleinkunst, Musik und musikalisches Kabarett vorerst drei- bis viermal



Sabine Lück (von links), Leiterin der Kultur-Akademie als Kooperationspartner, Wolfram Schmidt, 1. Vorsitzender des Vereins „K1,5 überm See“, Karin Sandbrink, Schatzmeisterin, sowie Uwe Rönnfeldt, 2. Vorsitzender, freuen sich, dass der Verein jetzt gegründet werden konnte.

FOTO: FRIEDRIKE KRAMER

jährlich anbieten will. „Das soll nicht so ein flaches Programm werden und auch nicht unter die Gürtellinie gehen“, betont er. „Den Besuchern aus dem Kreis Seeberg wird ein anspruchsvolles Programm

geboten, damit sie nicht mehr nach Hamburg oder Lübeck fahren müssen.“

Seit 2009 gab es schon etwa 50 bis 60 Veranstaltungen in der Dahlmansschule, wo Schmidt Musik und Franzö-

sisch unterrichtet, sowie im Vitalia Seehotel, die bei vielen Kulturinteressierten sehr beliebt waren. Uwe Rönnfeldt war an dem Gymnasium am Markt viele Jahre lang Lehrer für Mathe und Physik, Karin Sandbrink arbeitet dort im Sekretariat.

„Besucher aus dem Kreis Seeberg sollen nicht mehr nach Hamburg oder Lübeck fahren müssen.“

Wolfram Schmidt,
Vorsitzender

Jetzt erfolgt die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister und die Beantragung der Gemeinnützigkeit, um Firmenspenden zu ermöglichen. Der Name „K1,5 überm See“ kommt von K wie Kultur, 1,5 von den drei Treppen bis zur Aula der Dahlmansschule und „überm See“ vom neuen Veranstaltungsort in der Marienstraße.

„Als Verein haben wir dann viele Vorteile“, freut sich der SPD-Stadtvertreter Uwe

Rönnfeldt. „Wir erhoffen uns jetzt viele Zuschüsse.“

Neue Ideen soll es geben zur Förderung von anspruchsvoller Kleinkunst in ungezwungenen Rahmen. Darüber kann sich der Besucher auf der Homepage unter www.k15-se.de informieren und auch sechs Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung Eintrittskarten bestellen.

Als erste Schau ist das originelle Improvisations-Klavierduo „Notenlos“ mit Bastian Pusch und Andreas Speckmann am 21. November geplant, das sich in einem kreativ-spontanen Konzert der Extraklasse nach den Publikumswünschen aus Klassik bis Pop richtet. Auch die Kabarettistin Inka Meyer soll im nächsten Jahr mit ihrem witzigen Programm „Der Teufel trägt Parka“ brillieren.

Neue Mitglieder sind natürlich willkommen. Der Mindestbeitrag beträgt für Einzelmitglieder 36 Euro, für Paare 50 Euro pro Jahr. „Und bei den Eintrittsgeldern hoffen wir, dass sich bei 25 Euro mit Hilfe von Sponsoren auch die Künstlergagen, Ton-, Technik- und Lichtkosten decken“, erhoffen sich die Veranstalter.